

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

252 (16.9.1845)

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr.

Dienstag, den 16. September 1845.

[C532.] Karlsruhe.

Rheinische Dampfschiffahrt!

Kölnische



Gesellschaft.

Abfahrten

von Maximiliansau

nach Straßburg, täglich um 6 Uhr Morgens,
" Mannheim, " 3 " Nachmittags;

von Mannheim

nach Köln, täglich 6 Uhr Morgens,
nach Bingen, täglich 1³/₄ Uhr Mittags, nach Ankunft des ersten Personen-
zugs von Freiburg und Kehl und des zweiten von Karlsruhe.
nach Mainz, täglich 5¹/₂ Uhr Abends, nach Ankunft des zweiten Personen-
zugs von Freiburg und Kehl und des dritten von Karlsruhe.

Billete für die Fahrten von Mannheim ab werden auch hier abgegeben.

Alle nähere Auskunft auf der Agentur Knielingen, sowie hier in Karlsruhe,
Spitalstraße Nr. 61.

Ernst Glock.

[D171.] Karlsruhe.

Wohlfeilstes Prachtwerk!

So eben erscheint und ist bei **Vielefeld, Holzmann, Altdorf**, so wie in den andern Buchhandlungen **Karlsruhes** zu haben:

Galerie europäischer Städte,

nach der Natur gezeichnet, gestochen u. herausgegeben von **J. Poppel und W. Kurz** in München.

In Lieferungen zu 3 Stahlstichen und 1 Bogen Text à 24 fr.

Wenn je ein Werk den Namen „wohlfeilstes Prachtwerk“ verdient hat, so ist es dies; wir laden jeden Freund der Kunst ein, sich durch eigene Ansicht des 1. Heftes zu überzeugen, daß bei ähnlicher Ausstattung zu gleichem Preise noch nichts erschienen ist. Jede weitere Anpreisung ist überflüssig. — Dem ersten Heft, welches in jeder Buchhandlung vorrätig ist, ist ein ausführlicher Prospektus beigegeben.

[D.360.] Karlsruhe. So eben ist im Verlage des Unterzeichneten erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Beiträge zum praktischen Eisenbahnbau von **A. W. Benze**, Zivilingenieur und Architekt. Dritter Band. Inhalt: englische und nordamerikanische u. f. w. Eisenbahnen.

Gr. 4. 105 Bogen mit 54 Steinplatten. Preis 18 fl. oder 10 Thlr. 12 gr.

Karlsruhe. **C. Macklot.**

[D.68.] Heilbronn. In unserm Verlage ist so eben erschienen und in den Buchhandlungen von **G. Braun** in Karlsruhe und **A. Knittel** in Raßau vorrätig:

Die siebente Auflage!!

Kurzgefasste Geographie

und einem
Abriß der biblischen Geographie
für die Hand der Schüler in Volksschulen

von **J. G. C. Wörle.**

Mit einer Karte von Europa. Preis 9 fr.

Auf 10 Exemplare ein Freireisemplar.

C. Drechsler'sche Buchhandlung.

[D.136.] Karlsruhe.

Pariser

Cachemir-, Indoux- u. Thibet-Schawls,
sowie die neuesten seidene und wollene
Kleiderstoffe

für den Herbst, sind in großer Auswahl angekommen bei

Benedict Höber jr.
Herrenstrasse.

[D.188.] Mosbach.

Freischießen.

Bei Gelegenheit des landwirtschaftlichen Zentralfestes, wird die hiesige Schützen-Gesellschaft, am 26., 27. und 28. dieses Monats ein Scheibenschießen im Werthe von ungefähr

300 fl. abhalten, wozu man die Liebhaber höflich einladet.

Mosbach, den 12. September 1845.

Der Schützen-Vorstand.

[D.182.] Karlsruhe. (Gelb. Anerbieten.) Gegen 4¹/₂ Prozent und zureichende Versicherung durch erste Hypothek sind — sogleich oder nach einigen Monaten, ganz oder in größeren Abtheilungen — ungefähr 10,000 fl. auszuliehen.

Die Adresse ist im Kontor der Karlsruher Zeitung zu erheben.

[D.167.] Karlsruhe.

Gehülkenstelle.

Bei Apotheker **Wörger** in Karlsruhe findet ein Pharmazent sogleich eine Gehülkenstelle.

[471.] Karlsruhe.

Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden.

Kapitalien auszuliehen.

Bei der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt in Karlsruhe sind fortwährend Kapitalien in beliebigen Summen, jedoch nicht unter 1000 fl., auf erste Hypothek, zu gewöhnlicher Verzinsung sowohl, als auch auf Annuität zum Ausleihen bereit.

Die Verlagsheine sind daher auf dem Bureau der Anstalt, auswärts aber bei den Geschäftsfreunden, bei welchen auch die näheren Bedingungen zu erheben sind, portofrei abzugeben. Die Gelder werden ohne Abzug baar ausbezahlt. Diejenigen, welche Kapitalien auf Annuität anzunehmen wünschen, können das Statut auf dem diesseitigen Bureau, so wie auch bei den betreffenden Geschäftsfreunden erheben.

Karlsruhe, im April 1845.

Der Verwaltungsrath.

[C.886.] Karlsruhe.

Harlemer Blumenzweibeln.

Mein Kommissions-Lager der ausserordentlich Harlemer Blumenzweibeln, als: Hyacinthen zu 6, 9, 10, 12 bis 40 fr. pr. Stück, Tulpen zu 2, 3 fr. pr. Stück, Tazetten, Narzissen, Crocusen, letztere zu 32 bis 40 fr. pr. 100 Stück, ist nunmehr wieder auf's Beste assortirt, ich empfehle solches daher zur gütigen Abnahme.

Ansführliche Preisverzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

Karlsruhe, den 25. August 1845.

W. A. Wielandt,

Hospitalstraße Nr. 63.

[D.128.] Nr. 16,936. Oberlich. (Wafante Stellen.) Bei dem diesseitigen Amte wird auf den 1. Dezember d. J. die Praktikantenstelle und ein Aktuarat vakant.

Mit ersterer ist ein Jahresgehalt von 500 fl., nebst ungefähr 40 fl. Emolumenten verbunden, und soll mit einem im selbstständigen Arbeiten schon geübten Rechtspraktikanten wieder besetzt werden; das vakante Aktuarat dagegen, welches jährlich 350 fl. für mit beiläufig 30 fl. Nebenverdienst erträgt, ist für einen jüngeren Rechtspraktikanten oder gewandten Skribenten bestimmt.

Kauftragende werden ersucht, sich an den Unterzeichneten in frankirten Briefen und unter Vorlage ihrer Zeugnisse zu wenden.

Oberlich, den 9. September 1845.

Großh. bad. Bezirksamt.

Häselin.

[D.137.] Mühlburg.

Zwangsversteigerung.

In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 21. Juni d. J., R.Nr. 12,330, wird Samstag, den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier, das dem **Friedrich Sachs** gehörige Gasthaus zur Stadt Karlsruhe, nebst Schener, Stallungen, Hofraum und Garten, an der Hauptstraße, neben Blumenwirth

Dür und Zimmermeister **Johann Brennaht**, im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Mühlburg, den 10. Septbr. 1845.

Bürgermeisteramt.

Küffner.

[D.141.] Nr. 65. Ettlingen. (Drillisch-Lieferung betreffend.) In das diesseitige Hauptmagazin werden

450 Ellen gestreifter Drillisch, 25 Zoll breit, angekauft; solche werden im Summiffionswege vergeben, zu deren Einreichung

Freitag, der 26. dieses Monats,

seßgesetzt ist. Muster und Bedingungen können auf diesseitigem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Ettlingen, den 11. September 1845.

Großh. bad. Hauptmagazin-Verwaltung.

Schulz, Major.

[D.1153.] Karlsruhe.

Mühleverkauf

oder

Verpachtung.

Montag, den 29. September

1845, Nachmittags 2 Uhr,

wird in Flehingen, Bezirksamts Bretten, eine neuerbaute Sägmühle, Gypsstamps und doppelte Handwebe, nebst einem schönen in städtischer Weise erbauten 3stöckigen Wohnhaus, Defonomiegebäude, Schener, Stallungen, Holz- und Wagenremisen; ferner 7 Viertel Haus- und Baumgarten, 5 Morgen Wiesen und 3 Viertel Ackerfeld, sämmtliches ein geschlossenes Ganzes bildend, und vorzüglich zum Holzhandel sich eignend, im Werke selbst, einer Versteigerung zu Eigenthum oder Verpachtung ausgesetzt, wobei bemerkt wird, daß auswärtige Liebhaber sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Die Steigerungsbedingungen können an diesem Tage von Morgens 10 Uhr auf dem Plaze eingesehen werden.

Nähere Auskunft ertheilt auf Verlangen der freiherrlich von Gayling'sche Hauptverrechner **August Josef** in Karlsruhe und Kaufmann **Ferdinand Engelhardt** in Buchs.

[D.150.] Nr. 40,242. Raßau. (Wesundenen Leichnam.) Heute Vormittag zwischen 9 und 10 Uhr wurde in der Aurg, etwa hundert Schritte unterhalb der badener Brücke, die Leiche eines männlichen, völlig ausgeprägten, kräftigen, noch nicht sehr in Verwesung übergegangen Kindes gefunden, welches alter Wabrcheinlichkeit nach gelebt hat, und nur wenige Tage im Wasser gelegen haben mag.

Dies bringen wir behufs der Fahndung auf die zur Zeit noch nicht bekannte Mutter zur öffentlichen Kenntniß.

Raßau, den 11. September 1845.

Großh. bad. Oberamt.

La coste.

vd. Kapferer.

[D.195.] Nr. 12,146. Gppingen. (Diebstahl und Fahndung.) Am 30. v. M., Morgens zwischen 7 und 8 Uhr, wurden dem israelitischen Handelsmann **Joseph Kirchhausen** von Schluchtern mittelst Einsteigens durch den Stall in seine Wohnstube aus einem Kistchen ungefähr 900 bis 1000 fl. entwendet.

Das Geld bestand in einer Rolle Kronenthalern zu 108 fl. und einer ditto zu 162 fl.; der Rest war unelagerollt, und bestand in verschiedenen groben Münzsorten.

Wir bitten, auf das entwendete Geld und den zur Zeit unbekanntem Thäter zu fahnden.

Gppingen, den 11. September 1845.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Hennin.

[D.180.] Nr. 15,733. Ettlingen. (Diebstahl und Fahndung.) In der Nacht vom 7. auf den 8. Juli d. J. wurde aus dem Rathhause in Buchs dem **Eitelhauer Friedrich Günter** von Neusatz folgendes Geschire entwendet:

- 1) Sieben Zweifelpf. im Werth von 12 fl. 30 fr.,
- 2) eine Fläche zu 2 fl.,
- 3) sieben Breiteisen, im Werth von 9 fl. 20 fr.,
- 4) ein Steinschlegel, im Werth von 3 fl.,
- 5) fünfzehn Schlageisen, im Werth von 6 fl.,
- 6) sechs Spizen, im Werth von 2 fl. 24 fr.

Das Geschire war entweder mit C. F., F. und G. oder mit der Zahl XI. bezeichnet.

Wir bringen dies behufs der Fahndung auf den noch unbekanntem Thäter und die entwendeten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß.

Ettlingen, den 27. August 1845.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

[D.159.] Nr. 19,784. Müllheim. (Aufforderung und Fahndung.) **Johann Meier** von Niedersweiler, Soldat beim groß. IV. Infanterieregiment in Mannheim, hat sich ohne Erlaubniß von Haus entfernt, weshalb derselbe aufgefordert wird,

binnen 6 Wochen

sich dahier oder bei seinem Regiment zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzlichen Strafen verfallen wird.

Zugleich werden die großh. Polizeibehörden um Fahndung ersucht.

Alter, 24 Jahre.

Größe, 5' 4" 3/4.

Röckchen, stark.

Gefichtsfarbe, fleisch.

Augen, blau.

Haare, blond.

Kopf, mittler.

Müllheim, den 8. September 1845.

Großh. bad. Bezirksamt.

Kuen.

[D.194.] Nr. 12,223. Gppingen. (Fahndung.) **Bernhard Siegmann** von hier steht im Verdachte, im Laufe voriger Woche einen Diebstahl verübt zu haben, hat

fition — so wird er von Le... Untersuchung durch die... geht, daran denkt sie... harrschen will, als... fallender W... in Betretungsfalle verm... Kauf... Freiheit vierherzu... uns aber alsbald davon zu benach... tigen.

Signalement.

Alter, 28 Jahre.
Größe, 5' 7".
Statur, schlank.
Gesichtsform, oval.
Gesichtsfarbe, etwas blaß.
Haare, dunkelbraun.
Stirn, mittel.
Augenbraunen, dunkelbraun.
Augen, so.
Nase, ziemlich groß.
Mund, gewöhnlich.
Kinn, rund.
Zähne, gut.
Sonnige Kennzeichen, keine.
Derselbe trägt gewöhnlich weisse Hosen,
dunkelblaue Tuchene Wamms und
eine Schilffappe.

Gppingen, den 13. Septbr. 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Hennin.

[D 127.1] Nr. 19,291. Gittenheim. (Besanntmachung.)

J. S.

Johann Stumpf von Rappell, Kl.,
gegen

Joseph Bährle von dort, Bekl.,
Forderung betr.

Der Beklagte erhält die Auflage, dem Kläger innerhalb 4 Wochen 60 fl., nebst 5 Prozent Zins vom 24. Oktober 1843 und 400 fl., nebst 5 Prozent Zins vom 17. September 1843 aus Darlehen zu bezahlen, widrigenfalls das bereits mit Beschlagnahme belegte Guthaben bei Karl Richter von Rappell demselben bis zu diesem Betrage an Zahlungsstatt zugewiesen würde.

Da der Beklagte sich auf flüchtigem Fuße befindet, wird ihm vorstehende Verfügung auf diesem Wege öffentlich verkündet.
Gittenheim, den 15. August 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Kaiser.

[D 172.1] Nr. 21,340. Emmendingen. (Besanntmachung.) Unter Bezug auf das Ausschreiben vom 26. Juli d. J., Nr. 19,614, machen wir bekannt, daß die dem Jakob Reitz entwandete Uhr nicht von Silber, sondern wahrscheinlich von Semilor ist.
Emmendingen, den 11. September 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Hippmann.

vd. Hah.

[D 178.1] Nr. 21,514. Bühl. (Besanntmachung.) Der Militärarzt Leopold Lienhard von Hildsmannsfeld, dessen Aufenthaltsort nicht weiter bekannt ist, als daß er vor Kurzem auf seiner Wanderschaft in's Oberland zu gehen beabsichtigte, soll in einer dahier anhängigen Untersuchung wegen Verwundung vernommen werden. Wir bitten, dessen Aufenthalt zu erforschen und uns anzuzeigen, fordern aber zugleich den Leopold Lienhard selbst auf, sich hier oder bei dem Bezirksamt seines ehemaligen Aufenthalts zu obiger Anzeige zu stellen.
Bühl, den 11. September 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Mallebrein.

[D 100.3] Nr. 2365. Mannheim. (Besanntmachung.) Um in der diesseitigen Strafanstalt die nöthige Ordnung und Ruhe zu erzielen, wird hiermit bekannt gemacht, daß die hier verwahrten Gefangenen von ihren Familienangehörigen und Freunden stets nur am ersten Dienstage jeden Monats Besuche annehmen dürfen.
Mannheim, den 6. September 1845.
Großh. bad. Justizhausverwaltung.
Speigler.

[D 165.3] Nr. 17,091. Mosbach. (Verfäumnungs-Erkenntniß.)
In Sachen des katholischen Heiligenfonds zu Mosbach, Kl. gegen
Damian Bohn von Dallau, Bekl.
wegen Forderung.

In Erwägung, daß die Klage in den R.N. 1134, 1892, 1902, 1905, 1907, 1907 a und 2092 rechtlich begründet ist; In Erwägung, daß der Beklagte ungeachtet öffentlicher Vorladung in der auf heute anberaumten Tagfahrt nicht erschienen ist, ergeht nach Ansicht der §§. 311, 670 und wegen der Kosten 169 der Pr. D.

Verfäumnungs-Erkenntniß.
Wird der thatsächliche Vortrag des Klägers für zugestanden, jede Schutzrede des Beklagten für versäumt, soist aber dieser, unter Verfallung in die Kosten, für schuldig erklärt, die eingeklagte Summe von 125 fl., nebst 5 Prozent Zins hieraus vom 1. September v. J. binnen 14 Tagen bei Exekutionsvermeidung an den klagenden Heiligenfond zu bezahlen.

Mosbach, den 9. September 1845.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Krafft.

vd. Leuz.

[D 148.1] Nr. 16,183. Ettlingen. (Vermögens-Absonderung betr.) Durch Urtheil vom 3. September d. J. wurde die Absonderung des Vermögens der Marianna Weber, Ehefrau des Peter Wypfler von Wilfersbach, von demjenigen ihres gedachten Gemanns erkannt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Ettlingen, den 11. September 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

vd. Weber.

[D 142.3] Nr. 16,653. Säckingen. (Straf-Erkenntniß.) Da der wegen Entweichung vom großh. Infanterieregimente Großherzog Nr. 1. unter'm 14. April

d. J. öffentlich vorgeladene Soldat Gabriel Thoman von Wallbach sich in der anberaumten Frist nicht gestellt und über seinen Austritt sich nicht verantwortet hat, so wird Derselbe der Defektion für schuldig erkannt, des Gemeindegerechtes verlustig erklärt, in Geldbuße von 1200 fl. und in die Kosten dieses Verfahrens verurtheilt.
Säckingen, den 30. August 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Weizierl.

[D 99.3] Nr. 8316. Heiligenberg. (Konfiskationspflichtiger.) Im Steighofe, Gemeinde Frisingen, ist am 20. Januar 1825 ein Knabe Namens: Gabriel Strohbach geboren worden, dessen uneheliche Mutter Anna Strohbach geheißen haben, und von Butmlingen im Württembergischen gebürtig gewesen seyn soll; allein dort sind Beide unbekannt.

Hievon werden alle Konfiskationsämter in Kenntniß gesetzt, zur Amtshandlung für den Fall der Betretung des konfiskationspflichtigen Gabriel Strohbach.
Heiligenberg, den 4. September 1845.
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.
Kaiser.

[D 184.3] Nr. 40,095. Raftatt. (Schulden-Liquidation.) Damian Jakob's Eheleute und deren Sohn Bernhard von Hügelsheim beabsichtigen, nach Amerika auszuwandern.

Es wird Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf Donnerstag, den 25. d. M., früh 8 Uhr, anberaumt, und werden hiezu ihre sämmtlichen Gläubiger mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man ihnen bei ihrem Ausbleiben dießseits nicht mehr zu ihrer Betriedigung verhelfen könnte.
Raftatt, den 9. Septbr. 1845.
Großh. bad. Oberamt.

[D 174.3] Nr. 9353. Gernsbach. (Schulden-Liquidation.)
J. S.
mehrerer Gläubiger, Kl.
gegen
die Verlassenschaft des hiesigen Bürgers und
Leinwebers Andreas Friedrich Dertel, Bekl.
Forderung betr.

haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtighellungs- und Borgungsverfahren auf
Dienstag, den 30. September 1845.
Morgens 8 Uhr,
angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte, die der Anmeldende geltend machen will, zu bezeichnen, und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In dieser Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und Gläubigerentscheidungs-Commissar ernannt, sowie ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden.
In Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers wird der Nichterscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Gernsbach, den 11. Sept. 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Krafft.

[D 140.3] Nr. 14,344. Konstanz. (Schulden-Liquidation.) Gegen Fidel Thum von Markfelingen haben wir unter'm 1. August d. J., Nr. 12,164, die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtighellungs- und Borgungsverfahren Tagfahrt auf
Montag, den 6. Oktober d. J.,
angeordnet.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antrittung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerentscheidungs-Commissar ernannt, und sollen Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß in Bezug auf Borgvergleiche, sowie Ernennung des Massepflegers und Gläubigerentscheidungs-Commissars die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Konstanz, den 4. September 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Hönfell.

[D 161.3] Nr. 24,123. Stocach. (Schulden-Liquidation.) Gegen Val. Jäger's Gantmasse in Nach hat man unter'm 7. v. M. die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtighellungs- und Borgungsverfahren auf
Montag, den 13. Oktober d. J.,
früh 8 Uhr,
Tagfahrt angeordnet.

Es werden nun alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antrittung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerentscheidungs-Commissar ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden sollen, mit dem Besatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerentscheidungs-Commissars die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Stocach, den 10. Sept. 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Weiß.

vd. Klein.

[D 33.3] Nr. 25,920. Bruchsal. (Schulden-Liquidation.) Ueber das Vermögen des Daniel Wagger in Karlsdorf haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtighellungs- und Borgungsverfahren auf
Montag, den 8. Oktober d. J.,

Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Gerichtsstanzel angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antrittung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerentscheidungs-Commissar ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Bruchsal, den 25. August 1845.
Großh. bad. Oberamt.
v. Berg.

[D 117.1] Nr. 14,508. Wolsach. (Prälustiv-Beschreibung.)
In Sachen
mehrerer Gläubiger
gegen
den Schreiner Franz Fürst in Kaltbrunn,
Forderung und Borgung betr.

werden alle jene Gläubiger, welche ihre Forderungen an der heutigen Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der Gantmasse hiemit ausgeschlossen.
Wolsach, den 28. August 1845.
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.
Fernbach.

vd. Fink.

[D 175.1] Nr. 11,401. Haslach. (Prälustiv-Beschreibung.) In der Gantmasse des Färbers Paul Schärtegen von Haslach werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Haslach, den 4. September 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Blattmann.

vd. Kaiser.

[D 158.3] Heiligenberg. (Ersvorladung.) Eduard Höfler ledig, volljährig, von Deggenhausen, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hieburch zur Theilung der Verlassenschaft seines verstorbenen Vaters Blasius Höfler, gewesenen Landwirths von Deggenhausen, mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß, wenn Derselbe innerhalb drei Monaten nicht erscheint, die Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Heiligenberg, den 28. August 1845.
Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.
Bader.

vd. Wolffriegel.

[D 145.3] Nr. 14,705. Willingen. (Erbschafts-Liquidation.) Anton Moser von Unterfirmach reiste im Jahr 1831 nach Rußland, und ließ seitdem nichts mehr von sich vernehmen; Derselbe wird auf Antrag seiner Verwandten aufgefordert, binnen Jahresfrist dahier zu erscheinen, und sein in ungefährt 250 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, als er sonst für verschollen erklärt und dies sein Vermögen den nächst berechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung übergeben werden würde.
Willingen, den 6. September 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. B. u. f.

[D 160.3] Nr. 5516. Stocach. (Ersvorladung.) Der unwissend wo abwesende, am 12. November 1807 geborene Carl Wigganhauser von Wobmann oder seine etwaige Nachkommlinge werden hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu melden, widrigenfalls der Vermögensnachlass seiner am 12. Juni 1845 verlebten Mutter, der Hubert Wigganhausers Witwe, Elisabeth Müller von Wobmann, lediglich denjenigen wird zugetheilt werden, denen er zufälle, wenn Carl Wigganhauser oder seine etwaigen Nachkommlinge zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.
Stocach, den 11. September 1845.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Kothmund.

vd. Kramer.

[D 157.3] Nr. 12,058. Blumenfeld. (Aufsorderung.) Lukas Dietrich von Hülzingen, seit 1812 abwesend, wird aufgefordert, seinen ehemaligen Aufenthaltsort binnen Jahresfrist anher anzuzeigen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein in etwa 170 fl. bestehendes Vermögen den nächst berechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben würde.
Blumenfeld, den 6. September 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Lang.

[D 179.1] Nr. 21,426. Bühl. (Verschollenheits-Erklärung.) Nachdem der abwesende Carl Anton Schmitt von Lauf sich auf die diesseitige Aufforderung vom 27. Juli 1844, Nr. 17,857, nicht gestellt hat, so wird Derselbe für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten erbsfähigen Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz überwiesen.
Bühl, den 9. September 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Mallebrein.

Fruchtpreise.

Durlach, 13. Septbr. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurden eingeführt 1005 Mtr., aufgestellt waren 48 Mtr., zusammen 1053 Mtr.; davon sind verkauft worden 1000 Mtr. Aufgestellt blieben 53 Mtr. Der Durchschnittspreis betrug: vom Weizen — fl. — fr.; vom neuen Kernen 13 fl. 45 fr., vom alten Kernen 15 fl. 7 fr.; vom alten Korn 10 fl. 24 fr., gemischte Frucht 8 fl. — fr., von der Gerste — fl. — fr.; vom Weizen 10 fl. 24 fr., vom Hafer 4 fl. 45 fr.; von Bohnen — fl. — fr.; von Linsen — fl. per Malter.